

# Kasimir Edschmid – Ist er heute noch relevant?

Wie auch bei einer Vielzahl anderer deutscher Schriftsteller, die in vergangenen literarischen Epochen herausragende literarische Werke schufen, stellt sich auch bei dem Darmstädter Kasimir Edschmid die Frage, ob sein künstlerisch-literarisches Schaffen - angesichts einer sich stetig verändernden Welt, in der wir uns befinden, die immer komplexere und in Worten nur schwer zu erfassende Facetten hervorbringt - immer noch relevant für die Gegenwart ist. Dies werden wir im nachfolgenden Text weitgehend erörtern, wobei wir zunächst auf seinen Lebensweg eingehen und im späteren Fazit stark Bezug auf seine Verbindung zu Darmstadt und seinen bedeutendsten Werken nehmen werden.

Kasimir Edschmid war ein deutscher Schriftsteller, der vor allem für seine expressionistischen Werke bekannt ist. Er wurde am 5. Oktober 1890 in Darmstadt geboren und starb am 31. August 1966 in Vulpera, Schweiz. Er war einer der Mitbegründer der Darmstädter Sezession und erhielt 1927 als einer der ersten Schriftsteller jemals den Georg-Büchner-Preis. Er war auch ein begeisterter Reisender und schrieb viele Bücher über seine Erlebnisse in verschiedenen Ländern.

Seine expressionistischen Werke zeichnen sich durch eine intensive und bildhafte Sprache aus, die das subjektive Erleben und Empfinden des Autors oder der Figuren zum Ausdruck bringt. Er wollte nicht die äußere Realität abbilden, sondern eine neue, innere Welt schaffen, die von großen Gefühlen, Visionen und Konflikten geprägt ist. Er experimentierte mit Formen und Stilen und schuf so eine originelle und kreative Literatur.

Einige Beispiele für seine expressionistischen Werke sind:

- Die Fürstin (1918): Ein Roman über eine junge Frau, die sich in einen russischen Revolutionär verliebt und ihm nach Sibirien folgt. Der Roman ist eine leidenschaftliche Liebesgeschichte, die zugleich die politischen und sozialen Umbrüche der Zeit widerspiegelt. Die Sprache ist rhythmisch, klangvoll und metaphorisch.

- Die sechs Mündungen (1917): Eine Sammlung von sechs Novellen, die verschiedene Aspekte des modernen Lebens thematisieren, wie Krieg, Liebe, Kunst, Tod und Wahnsinn. Die Novellen sind geprägt von einer starken Ich-Perspektive, die das Erleben der Protagonisten in eindringlichen Bildern schildert.

d nicht nur die sportlichen Leistungen beleuchtet, sondern vertieft sich in die individuellen Geschichten und inneren Kämpfe der Athleten. Durch die künstlerische Darstellung des Sports als Metapher reflektiert Edschmid tiefgehende menschliche Erfahrungen und gesellschaftliche Dynamiken.

- Das rasende Leben (1931): Ein autobiografischer Roman, der seine Jugend in Darmstadt und seine Begegnung mit dem Expressionismus schildert. Der Roman ist eine Collage aus Erinnerungen, Träumen, Gedichten und Reflexionen, die ein facettenreiches Porträt des Autors und seiner Zeit zeichnen.

Kasimir Edschmid ist ein wichtiger Autor für den Schulunterricht, weil er verschiedene literarische Strömungen und Themen repräsentiert. Er zeigt, wie man mit Sprache experimentieren und kreative Formen schaffen kann. Er verbindet persönliche Erfahrungen mit historischen und geografischen Fakten. Er reflektiert über die Rolle des Schriftstellers in der Gesellschaft und die Bedeutung von Kunst und Kultur. Er ist außerdem ein bedeutender Vertreter der Stadt Darmstadt, die er in vielen seiner Werke erwähnt und würdigt.

Schließlich ist Edschmid selbst als Darmstädter geboren worden, gilt jedoch nicht als Sohn Darmstadts. Er ist kein Symbol der Stadt. Ihm wurde jedoch die Ehrenbürgerwürde der Stadt Darmstadt verliehen und er erhielt im Jahre 1927 den Georg-Büchner-Preis im Volksstaat Hessen sowie die Goetheplakette 1955/57.

Nennenswert ist außerdem die Edschmidstraße in Darmstadt-West, die zwischen dem Verlegerviertel und Alt-Bessungen aufzufinden ist, sowie der Edschmidweg, der zu seinem ehemaligen Wohnsitz führt, der auf der Rosenhöhe anzufinden ist.

Obwohl er als Schriftsteller beachtliche literarische Erfolge erzielte, bleibt Edschmid ein Künstler ohne großen Einfluss auf die Gegenwart, in der wir leben. Trotz dessen, dass er sich zu Lebzeiten für die Bildung von Schülern einsetzte, bleibt sein Einfluss auf die Stadt an sich gering. Als Vorsitzender des PEN-Zentrums (Schriftstellervereinigung für Kunst und Literatur Freiheit) setzte er sich jedoch für Kunst- und Literatur-Freiheit ein, womit er als Wegbereiter und Mitstreiter für weitere Aktionen angesehen werden könnte.

Zusammenfassend kann man sagen, dass Edschmid aus seiner Epoche mit einigen wichtigen und interessanten Werken und Taten heraussticht und zumindest in der Stadt Darmstadt vorerst allgegenwärtig bleiben wird. Darüber hinaus ist trotz seines nicht allzu großen literarischen Erfolges zu vermerken, dass sein literarisches Erbe durchaus ein makellooses Beispiel eines expressionistischen Schriftstellers in all seinen Facetten bildet. Dementsprechend empfehlen wir, dass es folglich in Betracht gezogen werden kann, im Zusammenhang mit dieser literarischen Epoche Edschmid im Unterrichtsmaterial zu behandeln. Abgesehen davon sind seine Werke generell interessant zu lesen, da sich Edschmid mit seinem bildhaften und kreativen Prosa-Stil stark von herkömmlichen Schriftstellern abhebt. Dies lässt sich gut durch seinen Sport-Roman „Sport um Gagaly“ veranschaulichen, mit dem er ein Pionier für jenes Genre war.

Edschmid wagte es, eine literarische Form zu wählen, die zu seiner Zeit noch nicht weit verbreitet war. Dieser Schritt allein macht sein Werk bemerkenswert, da er dazu beitrug, die Grenzen der literarischen Ausdrucksformen zu erweitern und das Genre des Sportromans zu etablieren.

Ein herausragendes Merkmal von „Sport um Gagaly“ liegt in Edschmids Fähigkeit, den Sport nicht nur als äußere Handlung zu präsentieren, sondern auch als Spiegel der menschlichen Psyche und Gesellschaft. Statt sich auf rein sportliche Leistungen zu konzentrieren, nutzt Edschmid den Sport als Metapher und Schauplatz, um tiefgreifende menschliche Erfahrungen und Konflikte zu erforschen. Dies verleiht seinem Werk eine zusätzliche Dimension und hebt es von rein oberflächlichen Sporterzählungen ab.

EDarüber hinaus ist Edschmids sprachliche Raffinesse und künstlerische Ausdrucksweise. Er verwebt geschickt sportliche Szenen mit einer reichen und nuancierten Sprache, die es dem Leser ermöglicht, in die emotionale Intensität der Handlung einzutauchen. Diese literarische Qualität trägt dazu bei, dass „Sport um Gagaly“ nicht nur als Sportroman, sondern auch als anspruchsvolle literarische Arbeit wahrgenommen wird.

Abgesehen von seinen literarischen Fähigkeiten ist Edschmid rein kulturell für uns von Bedeutung. Dies spiegelt sich unter anderem darin wider, dass er vom Land Hessen selbst mit der Goetheplakette sowie dem Georg-Büchner-Preises auserkoren wurde, welche die größtmögliche kulturell gesehene Anerkennung des Bundeslandes darstellen.

Des Weiteren sollte auch erwähnt werden, dass die meisten bedeutenden Werke Edschmids durch die Zeit des NS-Regime in Vergessenheit gerieten, weshalb es umso mehr unsere Aufgabe sein sollte, uns mit seinen Werken auseinander zu setzen. Schließlich wurden damals einige seiner Bücher verbrannt und er erhielt gleichzeitig Rede-, und Schreibverbot. Dennoch blieb er als „innerer Emigrant“ in Deutschland, ohne sich offen gegen das Regime zu stellen oder mit ihm zu kollaborieren. Nach dem Krieg engagierte er sich dann aktiv für den Wiederaufbau von Literatur und Kultur, was ihn zweifelsohne zu einer bedeutenden Figur der literarischen Geschichte macht.

## Quellen:

- Liste verbotener Autoren während der Zeit des Nationalsozialismus - Wikipedia: [https://dewiki.de/Lexikon/Kasimir\\_Edschmid](https://dewiki.de/Lexikon/Kasimir_Edschmid)
- Kasimir Edschmid - Wikipedia: [https://de.wikipedia.org/wiki/Kasimir\\_Edschmid](https://de.wikipedia.org/wiki/Kasimir_Edschmid)
- <https://www.darmstadt.de/leben-in-darmstadt/soziales-und-gesellschaft/kirchen/friedhoeefe/ehrengraeber/kasimir-edschmid>
- Kasimir Edschmid - der "innere Emigrant" - ZDFmediathek: <https://www.zdf.de/dokumentation/zur-person/kasimir-edschmid-zeitgeschichte-archiv-zur-person-gaus-100.html>
- Leben in Darmstadt Kasimir Edschmid: <https://www.darmstadt-stadtlexikon.de/e/edschmid-kasimir.html>
- Dichterischer Expressionismus: Moderne 1890-1930: [https://www2.klett.de/sixcms/media.php/229/350470\\_0304\\_Edschmid\\_Expressionismus.pdf](https://www2.klett.de/sixcms/media.php/229/350470_0304_Edschmid_Expressionismus.pdf)
- Akademie der Künste K. Edschmid Biographie: [https://www.adk.de/de/akademie/mitglieder/index.htm?we\\_objectID=50284](https://www.adk.de/de/akademie/mitglieder/index.htm?we_objectID=50284)